

# Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark (IX)

Mit Beiträgen von O. Kepka und R. Schuster

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge ist nur der am Ende des Beitrages genannte Autor verantwortlich.

## ARTHROPODA

### Arachnoidea — Acarina (Oribatei):

Im Laufe des Jahres 1961 erhielt ich von Herrn Prof. Dr. E. REISINGER und Herrn cand. phil. G. BRETSCHKO einige Bodenproben — den Genannten sei hier für ihre Mühewaltung nochmals gedankt —, deren Auswertung einige interessante Oribatidenfunde ergab:

a) *Caleremaeus monilipes* (MICHAEL) = Fichtenbestand am Grünen See bei Tragöß, 31. Jänner; Probe St-211: Nadelstreu + Humus; St-212: Moospolster, 50 cm entfernt. — In beiden Proben wurde ein auffälliges Massenvorkommen festgestellt.

b) *Poroliodes farinosus* (C. L. KOCH) = Edelkastanien-Rotbuchenbestand nahe dem Gasthaus „Moserhof“ in Großwalz bei Leutschach, 9. Juli (St-224). — Die als arboricol geltende Art wird im Boden verhältnismäßig selten angetroffen.

c) *Perlohmannia dissimilis* (HEW.) = Probe St-224 (s. oben). — Damit hat sich die Zahl der steirischen Fundorte bereits auf 27 erhöht. Die Art kann daher in unserem Bundesland nicht mehr als selten angesehen werden.

d) *Licnodamaeus pulcherrimus* (PAOLI) = Pfaffenkogel bei Stübing, xerothermer Hang mit Trockengrasunterwuchs und vereinzelt Föhren, 16. März (St-213). — Der neue Fund unterstreicht die Vorliebe dieser Art für trocken-warme Substrate.

### Arachnoidea — Opiliones (Cyphophthalmi):

*Siro duricorius* (JOSEPH): In 2 Bodenproben, die ich von Herrn Prof. REISINGER zur Bearbeitung erhielt, fanden sich zahlreiche Exemplare dieses Weberknechtes. Probe St-224 (s. oben); St-223 = Rotbuchenbestand mit viel Edelkastanien, etwa 1 km von St-224 entfernt, nahe der Staatsgrenze. Die Zahl der steirischen Fundorte hat sich damit bereits auf 7 erhöht (vergl. SCHUSTER 1960a).

### Arachnoidea — Opiliones (Palpatores):

*Nemastoma bidentatum* ROEWER (Fam. Nemastomatidae): Edelkastanienbestand, Kittenberg bei Leibnitz; 19. November 1961; mehrere Exemplare aus der Förna und F-Schicht gesiebt. — Aus Österreich wurde diese südosteuropäische Art (Rumänien, Jugoslawien, Ungarn) erst vor wenigen Jahren zum ersten Male nachgewiesen, und zwar aus dem Leithagebirge, dem Wienerwald und den Hainburger Bergen (GRUBER 1960). Die Funde bei Leibnitz sind somit der Erstnachweis für die Steiermark. Es scheint von Interesse, darauf hinzuweisen, daß an der genannten Stelle auch *Siro duricorius*, ein Vertreter des illyrischen Faunen-

elementes, vorkommt (s. SCHUSTER 1960a). Die Determination der steirischen *Nemastoma bidentatum*-Exemplare wurde von Herrn cand. phil. J. GRUBER, Wien, durchgeführt und von Herrn Dr. E. KRITSCHER, Wien, bestätigt; den Genannten sei hiermit nochmals dafür gedankt. Belegexemplare befinden sich im Wiener Naturhistorischen Museum.

### Myriapoda — Pauropoda:

Über die von mir mitgeteilten steirischen und niederösterreichischen Funde (SCHUSTER 1960a) liegt nunmehr auch die morphologische Bearbeitung gedruckt vor = REMY (1961). Die dort angegebenen Probennummern korrespondieren mit folgenden Fundorten: 189 = Giging, 32 = Hühnerberg, 157 = Raabklamm, 98 = Lunz, 208 = Wildbachgraben.

### Insecta — Neuropteroidea (Planipennia):

*Mantispa pagana* FBR. (= *M. styriaca* PODA): Diese durch den Besitz von *Mantis*-ähnlichen Raubbeinen charakterisierte Neuroptere ist bei uns sehr selten. Als ein Vertreter des südeuropäischen Faunenelementes bewohnt sie am Alpen-Ostrand nur wärmebegünstigte Gebietsteile (s. FRANZ 1961). Der nachfolgend angeführte steirische Fund ist eine weitere Bestätigung der geschilderten ökologischen Ansprüche: Pfaffenkogel bei Stübing; xerotherme Lokalität, SO-Hang mit Trockengrasunterwuchs und vereinzelt Föhren; 1 Exemplar im Sommer 1952 beobachtet. Offenbar kommt die Art dort regelmäßig vor, worauf eine neuerliche Beobachtung im Sommer 1953 durch Mittelschulprofessor FRANZ WOLF, Graz, (mündl. Mittlg.) hinweist.

### Literaturverzeichnis:

- FRANZ, H. 1961. Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt — II. Innsbruck, 792 S.
- GRUBER, J. 1960. Ein Beitrag zur Kenntnis der Opilionenfauna des Leithagebirges und der Hainburger Berge. Burgenländische Heimatblätter, Eisenstadt. 22(3):117-126.
- KRITSCHER, E. 1956. Opiliones, in: Catalogus faunae Austriae. IXc:1-8.
- REMY, P. A. 1961. Stations de Symphyles et de Pauropodes: Description d'une espece nouvelle d' „Allopauropus“. Bull. Soc. Lorraine des Sciences. — 1961:81-99.
- SCHUSTER, R. 1960a. In: ANSCHAU, KEPKA und SCHUSTER; Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark (VII). Mitt. Naturw. Ver. f. Stmk. 90:5-7.
- 1960b. Über die Ökologie und Verbreitung von Bodenmilben (Oribatei) am Alpen-Ostrand, insbesondere in der Steiermark. Mitt. Naturw. Ver. f. Stmk. 90:132-149.
- 1960c. Die europäischen Arten der Gattung *Perlohmannia* Berlese (Acari, Oribatei). Zool. Anz. 164:185-195.
- 1961. In: KEPKA und SCHUSTER; Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark (VIII). Mitt. Naturw. Ver. f. Stmk. 91:77-79.

\* Anschrift des Verfassers: Dr. REINHART SCHUSTER,  
Zoologisches Institut, Universität Graz.